



Wie weit können Kinder in der Politik mitreden, z. B.: beim Thema Umwelt und erneuerbare Energien?

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

»Kinder und Jugendliche haben das Recht, bei allen Themen mitzureden. Auch bei Klimaschutzmaßnahmen. Damit Jugendliche ihr Mitspracherecht wirklich umsetzen können, dürfen sie auch von Wahlen nicht ausgeschlossen werden. Deshalb setzen wir uns für die Absenkung des Wahlalters in einem ersten Schritt auf 14 Jahre ein.«

CDU

»Da gibt es jede Menge Möglichkeiten. Es gibt den Landesschülerausschuss, in einigen Bezirken auch Kinder- und Jugendparlamente. Mitreden kann und soll jeder - erst recht bei Zukunftsthemen wie Umwelt- und Klimaschutz.«

FDP

»Kinder und Jugendliche haben 2019/2020 sehr deutlich bewiesen, dass sie die öffentliche Meinungsbildung beeinflussen können. Im Dialog mit Erwachsenen können sie auf ihre Bedürfnisse aufmerksam machen und für verantwortungsbewusste Verhaltensanpassungen werben. Sie können aber noch mehr: Jedes Kind kann seine Eltern wissen lassen, dass es nicht in den Urlaub fliegen muss oder im elterlichen Auto zur Schule gefahren werden möchte, sondern naheliegende Reiseziele ansteuern und den Nahverkehr nutzen möchte.«

AfD

»Mitreden können sie immer. Sollten sie sogar, denn das gehört zum Erwachsenwerden. Entschieden werden Dinge aber von den Erwachsenen, weil die alt genug sind, weitreichende Entscheidungen zu treffen.«

SPD

»Es ist wichtig, dass Kinder sich einbringen und ihre Meinung vertreten. Kinder können sich z. B. ganz konkret in den Jugendräten der Bezirksparlamente engagieren. Wir wollen außerdem, dass sich Schüler*innen intensiver beteiligen und bei Entscheidungen mitwirken können, egal ob in der Schule oder in der Freizeit. Außerdem wollen wir das aktive Wahlalter auf 16 Jahre herabsetzen.«

Die PARTEI

»Greta muss reichen.«

DIE LINKE

»Bei der LINKEN kann jede und jeder - unabhängig vom Alter - mitmachen. Mitglied kann man bei uns ab 14 Jahren werden. Kandidieren kann man nach dem Wahlgesetz erst ab 18 Jahren. Wir stellen gerne auch junge Menschen auf. Politischen Einfluss kann man auch als junger Mensch durch die Mitarbeit in Vereinen, Initiativen und Projekten nehmen und DIE LINKE beteiligt diese auf Augenhöhe.«

Die Tierschutzpartei

»Viele Kinder gucken die Kindernachrichten und sind bestens über aktuelle Themen, wie den Energiewandel, informiert. Wer Bescheid weiß, kann auch Dinge zum Positiven verändern.«

Noch mehr Infos gibt's auf wahlort.de